

## **Jahresbericht 2015 der Sektion Espace Mittelland (Pro BEM)**

### **1. Allgemeines**

Mitte Jahr wird der SwissPass durch die SBB und die konzessionierten Transportunternehmen eingeführt. Leider wurde am Anfang nicht an alles gedacht, was dank Interventionen von Pro Bahn Schweiz nicht zu noch grösseren Problemen geführt hat. Wir bleiben auf jeden Fall an dieser Geschichte dran und beobachten die Anliegen und Wünsche der Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs.

Im Jurabogen und im Knoten Biel wurden Direktverbindungen von Basel nach Genf aufgehoben; dafür wurde der sauber getaktete Halbstunden ICN-Verkehr am Bieler- und Neuenburgersee eingeführt.

Endlich wurden die Bauarbeiten zwischen Delle und Belfort aufgenommen; Pro BEM ist schon seit 2003 Mitglied beim Verein Interligne Bienne – Delémont – Belfort und konnte so jedes Jahr die kleinen Fortschritte in den Planungen bis zum jetzigen Zeitpunkt an den jeweiligen Assemblées générales mitverfolgen.

Bernmobil eröffnete zum Fahrplanwechsel die neue Trolleybus-Linie 11 zum Inselspital und zum Wendepunkt Freiburg- und Friedbühlstrasse; für uns von Pro BEM ist dies eine schlechte Lösung. Beim Mitwirkungsverfahren vor vier Jahren hatten wir den Vorschlag mit der Schlaufe um den Bremgartenfriedhof und das Krematorium vorgeschlagen, aus heutiger Sicht wäre die Anbindung zum Europaplatz und zur S-Bahn Bern die bessere Lösung, um noch mehr Leute effizient zum Inselspital heranzuführen.

Die BLS hat zum Fahrplanwechsel auf ihren Linien nach Neuenburg / neu auch La Chaux-de-Fonds, nach Luzern und im Simmental Fahrzeugwechsel vorgenommen. In Zweisimmen ist der Totalumbau des Bahnhofs für den Umspurverkehr mit der BLS / MOB aufgenommen worden, was uns sehr erfreut. Mit den anderen Bahnhofsumbauten in Huttwil und Müntschemir wird auch der Zugang zur Eisenbahn einfacher und besser.

Seit den Sommermonaten beschäftigt uns das Thema Abstimmung zur 2. Gotthard-Strassenröhre auf Stufe Zentralvorstand. Andreas Theiler vertritt uns als Vorstandsmitglied im Abstimmungskomitee.

### **2. Personelles**

Die Kerngruppe, bestehend aus den Vorstands- und weiteren engagierten Sektionsmitgliedern, welche an Projekten mitgearbeitet hatten, tagte zehnmal Mal bei der BLS in Bern und einmal im Restaurant über dem Bhf Bern. Diese Sitzungen waren durchschnittlich mit sechs Personen besucht.

An der Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Basel vom 11. April 2015 vertraten Herbert Donzé, Aldo Hänni, Johann Holenweg, Pierre Keller und Peter Rutschi unsere Sektion.

Hans Rothen ist für Pro Bahn Schweiz als Webmaster unserer Homepage und Mitgliederadministrator tätig, nimmt einige Medientermine wahr und schreibt darüber entsprechende aktuelle Berichte für unsere Homepage. Vielen Dank dafür. Andreas Theiler als Zuständiger für das Ressort Dienstleistungen im Zentralvorstand von Pro Bahn Schweiz schrieb wiederum viele Berichte für das Info-Forum und amtet zusätzlich als „Briefonkel“ für die eingegangenen Klage-Mails.

Als neu gewählter Vizepräsident unserer Sektion kann Kaspar Woker einige gedankliche Arbeiten dem Präsidenten abnehmen und wirkt unterstützend an den Kerngruppensitzungen mit.

Bei sechs bernischen regionalen Verkehrskonferenzen (RVK) konnten wir einen Vertreter entsenden.

Ein Mitglied unserer Sektion vertritt uns weiterhin im Kundenforum der Zentralbahn.

Der Mitgliederbestand beträgt per Ende Jahr 223 Mitglieder. Zu verzeichnen waren 9 Austritte, 10 Eintritte und 2 Mitglieder die verstarben. 27 Mitglieder sind in der welschen Schweiz wohnhaft.

### 3. Thematisches

Anfangs 2015 konnten wir zur Mitwirkung Orts- und Regionalbuslinien in Münsingen positiv Stellung beziehen. Weitere Erklärungen können unter [www.bernmittelland.ch](http://www.bernmittelland.ch) beim Thema Verkehr eingesehen werden.

Leider hat uns das AöV des Kantons Bern einen negativen Entscheid zur Mitwirkung der Linie Burgdorf – Solothurn mitgeteilt. Hier hat zum Fahrplanwechsel die Einführung zum durchgehenden Halbstundentakt nach Solothurn stattgefunden; in Burgdorf sind dadurch die Übergangszeiten Richtung Hasle deutlich schlechter geworden, was bereits zu Kritik von Kundenseite geführt hat.

Kaspar Woker erarbeitete nach dem Nein zu Tram Region Bern in Ostermündigen, ein Konzept zur Entlastung der Buslinie 10 für die Übergangszeit bis zum hoffentlichen 2. Anlauf für eine Tramlinie 10. Dieses fand in den Berner Medien eine breite Publikation und konnte an einer kontradiktorischen Veranstaltung des Initiativkomitees vorgestellt werden. Wollen wir hoffen, dass die 2. Abstimmung zum Tram Ostermündigen-Bern 2016 positiv ausgeht.

Mit dem Besuch von Roman Fankhauser und mir sowie der Gemeindeschreiberin Frau Hayoz von Galmiz beim Amt für Mobilität des Kantons Freiburg im Februar konnten wir uns in einem informativen Gedankenaustausch mit dem Amtsdirektor und zwei Mitarbeitern für mehr Halte in Galmiz stark machen. In den Sommermonaten fanden weitere Gespräche mit dem Kanton statt; nun findet man im neuen Fahrplan mehr Halte in Galmiz.

Anlässlich der Mitgliederversammlung in Reconwillier wurde eine Resolution verabschiedet, in der ein besserer Taktfahrplan eingeführt und einen sicheren Fahrzeugbetrieb im Vallée de Tavannes gewährleistet werden soll. Leider haben wir auf diese Forderungen sowohl vom Kanton Bern und der SBB keine Antworten erhalten.

Im Fahrplanverfahren im Monat Juni konnten wir von unserer Sektion her wieder einige Punkte einbringen, die an uns herangetragen wurden, wie z. B. die Rückstufung der Halte am Abend in Tägertschi auf die volle Stunde.

Am Berner Verkehrstag im August konnte der Vizepräsident unterschiedlichen Referenten zum Thema „Tägliche Verkehrsüberlastung zu den Spitzenzeiten – Wie weiter?“ zuhören und präsentierte die auch von Pro Bahn unterstützten Resultate im InfoForum.

Bei der PBS-Präsidentenkonferenz in Solothurn wurde im September vom PBS-Ressortleiter Fahrplan ein Referat gehalten zum Thema „Zukünftige Angebotsplanung im öffentlichen Schienenverkehr der Schweiz“. Die absehbare Arbeit der kommenden fünf Jahre zu diesem Thema wurde zwischen ZV (Gesamt-CH) und Sektionen (Regionales) verteilt und abgesprochen.

Im Herbst erarbeitete der Vizepräsident mit Kerngruppenmitgliedern zusammen ein Argumentarium zur Problematik einer sehr teuren Tunnelsanierung (Weissenstein) auf der Regionallinie mit tiefem Deckungsgrad Solothurn - Moutier. Wir werden diese Thesen nach Veröffentlichung einer kantonalen Studie mit Vertretern des Kantons SO 2016 besprechen. Das Thema wird auch die kommende Präsidentenkonferenz beschäftigen.

### 4. Schlussbemerkungen

Mit zahlreichen Berichten zu diversen Themen war Pro BEM im „Info-Forum“ und auf der Sektionsseite unserer Homepage im Internet sehr präsent. Besten Dank an alle Autoren, die Beiträge verfasst haben.

Für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Vorstandes und der Kerngruppe bestens bedanken.

Unser Dank geht auch an die BLS-Direktion, die uns freundlicherweise das Gastrecht für unsere Kerngruppen-Sitzungen in ihrem Haus an der Genfergasse in Bern gewährt hat.



Aldo Hänni, Präsident Pro BEM